

Zeitschrift: Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch
Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
Band: 12 (2004)
Heft: 1

Rubrik: Aller Gattig Lüt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das schön gestaltete Buch ist auch erfreulich aufgelockert durch muntere Zeichnungen des Autors.

Richard Ehrensperger, Elise... Glettise...

Gumischue... Äin vo Oberi phackt uus.

Untertitel: Wo s für Luusbuebe na Platz ghaa hät.

Ch. Walter-Verlag, 2003 Meilen.

ISBN 3-90-91-49-62-6. Fr. 35.–

ALLER GATTIG LÜT

Von Peter Wettstein ist ein neues, hübsch gestaltetes Bändchen mit 44 Geschichten und Gedichten in der Mundart des Zürcher Oberlandes erschienen. Liebenswürdig, mit Humor auch auf allerhand kleine, auch eigene Schwächen eingehend, manchmal besinnlich, beschreibt es unspektakulär, aber warmherzig menschlichen Alltag. Die Schreibung vertraut darauf, dass der Leser den Dialekt kenne («Wäme nüd sicher isch, list me s Wort am beschte lut»), aber eine kleine Einführung in die Eigenheiten der Regionalmundart zu Beginn des Büchleins ist dennoch willkommen.

Peter Wettstein, *Aller Gattig Lüt. Gschichten und Gedicht i de Mundart*. Zürcher Oberland Buchverlag, 8620 Wetzikon. ISBN 3-85981-210-6. Fr. 20.–

EXERCICES DE STYLE

Raymond Queneau hatte die Idee, eine völlig banale Autobusfahrt in Paris in 99 stilistischen Variationen zu schil-

dern, und Felix E. Wyss als unbrembar angeregter Übersetzer (über seine Übersetzungen der *Ars amatoria* und der *Remedia amoris* des lateinischen Dichters Ovid berichtete das Mundart-Forum 2002/3) konnte diesen Experimenten nicht widerstehen: er verlegte die Geschichte in ein Zürcher Tram vom Werdhölzli zum Tiefenbrunnen und brachte 101 Variationen zustande. Das Interesse kann dabei keinesfalls dem völlig unergiebigem Inhalt gelten, sondern konzentriert sich auf die sprachlichen Purzelbäume, die in diesen Variationen durcheinander wirbeln; betitelt z. B. als «Traum», «Anagramm», «logische Analyse», «Regenbogen», «Sonett», «Paragoge», «Rechtsaussen», «Permutationen in Gruppen von zwei bis fünf Buchstaben» usw. Dieses Inhaltsverzeichnis ist für mich das Spannendste des Büchleins, und die Variationen machen durchaus auch in hirverbrannten Ablegern Spass. Aber wohl nicht für jedermann wird die «einzigartige» (es gäbe andere Adjektive) Schreibweise eine Leseerleichterung darstellen – die Geschichten sind nicht in einer bislang unbekanntem höchst-alpinen Reliktmundart geschrieben, sondern in Zürichdeutsch – unter der Flagge der «Stiftig zour Feurderig vo Zurituutscher Literatour». Dennoch schön, dass es Originelles immer wieder gibt.

JÜRIG BLEIKER

Styluëbige (sic), übersetzt von Felix Wyss, erhältlich Steinwiesstr. 37, 8032 Zürich, Fr. 7.50 (exkl. Porto).